

Information und Diskussion für Mädchen und ihre Eltern: HPV-Impfung und Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs

**am Mittwoch, den 27. Oktober 2010 von 18-20 Uhr
in der Familienbildungsstätte Eutin, Elisabethstraße 42**

In der Öffentlichkeit ist es etwas ruhiger geworden um die HPV-Impfung, die seit 2007 für Mädchen von 12 – 17 Jahren empfohlen wird. Dennoch stellt sich für die Mädchen, ihre Eltern und für junge Frauen weiterhin die Frage: Impfen lassen – ja oder nein? Gesicherte und leicht verständliche Informationen sind die Grundlage, um dies gut zu entscheiden. Margret Heider aus Bremen, Frauenärztin mit langjähriger Praxiserfahrung, klärt umfassend über die Thematik auf:

Was bedeutet eine HPV-Infektion, wie können sich Zellveränderungen am Gebärmutterhals entwickeln, was ist heute über die HPV-Impfung bekannt, was spricht dafür, was gibt es für Bedenken, und was kann die Krebsfrüherkennung (Pap-Abstrich) leisten? Die Referentin geht außerdem auf Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge ein.

Im Anschluss an den Vortrag haben Eltern und interessierte Mädchen die Gelegenheit, mit Frau Heider zu diskutieren.

Referentin:

Margret Heider, Frauenärztin und HPV-Fachberaterin für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Bremen

Veranstalterinnen:

Familienbildungsstätte Eutin und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eutin



Informationen:

Familienbildungsstätte Eutin, Tel. 04521 / 6858, info@fbs-eutin.de

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eutin, Tel. 04521/ 793-104, g.dietrich@eutin.de

Keine Anmeldung erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenlos.